

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 346.

Dienstag, den 12. December.

1837.

### Bekanntmachung.

Morgen, Mittwoch den 13. Dec., Abends 6 Uhr, ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten hierselbst.

### Bekanntmachung.

Das Hohe Königliche Finanz-Ministerium hat beschlossen,

- a. das Gewerbe- und Personalsteuer-Kataster für die Stadt Leipzig auch fürs nächste Jahr durch den Herrn Kreis-Einnehmer Klemm, als Bezirks-Steuer-Einnehmer allhier aufstellen zu lassen, und
- b. diesem den Herrn Advocat Siegmann zu Leipzig als Districts-Commissar für alle übrige Orte des Leipziger Steuerbezirks beizugeben.

Den betreffenden Behörden und betheiligten Steuerpflichtigen wird solches zu ihrer Nachachtung hierdurch bekannt gemacht. Leipzig, am 4. December 1837.

Königlicher Kreis-Steuer-Rath des zweiten Steuerkreises,  
Gottschalk.

### Die Schellen.

Wo die Schellen klingen  
In Regis curia!  
Eia, wären wir da!

Sang sonst ein altes Kirchenlied. Und in einem alten Gedichte:  
Der Froschmäusler, erscheint ein König mit einem Wunderkleide,

Daran viel schöne Stöcklein hingen,  
Die prächtig einher konnten klingen.

Es gab nämlich einmal eine Zeit, wo alles, was sich zu den höheren Ständen rechnete, Schellen an den Kleidern trug. Die Fürsten und Ritter trugen sie an den Wehrgehängen, Gürteln, Halskragen, ihre Pferde waren an den Decken und dem Riemenzeuge damit besetzt; die Weiber schmückten den Busenkragen damit, und außerdem den Gürtel, die Ärmel, die Hauben und Röcke. Rolandssäulen und Heiligendilder waren damit geziert, selbst die höhere Geistlichkeit klingelte schon von Weitem damit, und da nur vornehme Leute damals in der Karte spielten, so kamen auch die Schellen in diese hinein, wo sie sich bis auf den heutigen Tag erhalten haben, wenn gleich die Leute, wenn sie Schastopf, deutsch gesagt, oder Merino in edlerem Ausdruck, spielen, noch immer die Schellen zur Hauptfarbe machen, ohne daß sie gerade wissen, wie diese zu der Ehre gekommen sind. Häufig waren solche Schellen von Silber und betrugten 10—20 Mark an einem Kleide, und wie groß der Verbrauch davon war, zeigt sich daraus, daß in Nürnberg die Schellenmacher eine eigene Zunft bildeten. Da die Pferde der Fürsten auch damit aufgeputzt wurden, darf es nicht wundern, wenn auch die

Hofnarren solche trugen, und ihre Kappe blieb am längsten damit geschmückt, bis sie am Ende mit ihnen zugleich verschwanden, und sich nur noch, wie wir alle wissen, als Bilder in der Spielkarte erhalten haben.

### Witterungs-Beobachtungen vom 3. bis 9. December 1837.

(Thermometer frei im Schatten.)

Decbr.	Barom. b. 10° + R.		Therm.		Wind.	Witterung.
	Stunde.	Pariser Z. Lin.	nach R.	nach R.		
3.	Morg. 8	28 4,8	+ 3	— 0.		Nebel.
	Nachm. 2	— 4,9	+ 4	— 0.		Nebel.
	Abds. 10	— 5—	+ 2,3	0.		Nebel.
4.	Morg. 8	— 4,9	+ 1,9	0.		Nebel.
	Nachm. 2	— 4,7	+ 3,3	0.		Nebel.
	Abds. 10	— 4—	+ 2,3	00N.		neblig.
5.	Morg. 8	— 3,5	+ 1,5	0.		Nebel.
	Nachm. 2	— 3,3	+ 1—	0.		neblig.
	Abds. 10	— 2,9	+ 1—	0.		Nebel.
6.	Morg. 8	— 2—	— 0,5	0.		neblig.
	Nachm. 2	— 1—	+ 1,8	0.		trübe windig.
	Abds. 10	— 0,9	+ 1—	0.		trübe windig.
7.	Morg. 8	— 0,3	+ 0,4	0.		trübe.
	Nachm. 2	— 0,1	+ 2,6	0.		trübe.
	Abds. 10	28 —	+ 0,7	0.		bewölkt.
8.	Morg. 8	27 10,9	— 0,8	SSO.		ziemlich hell.
	Nachm. 2	— 10—	+ 3,2	SSO.		Sonnenschein.
	Abds. 10	— 9,7	+ 2—	SSW.		leicht bewölkt.
9.	Morg. 8	— 9,1	+ 0,5	S.		leicht gewölkt.
	Nachm. 2	— 8,9	+ 3,2	S.		leicht gewölkt.
	Abds. 10	— 9,8	— 0—	S.		gestirnt.

Redacteur: Dr. Gretschel. In Abwesenheit desselben Dr. G. W. Becker.

## Börse in Leipzig,

vom 11. December 1837.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		Briefe.	Geld.	Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S.	—	141½	Conv. 10 u. 20 Kr.....	2½	—	—
do.	2 M.	—	141	Preuss. Courant.....	101½	—	—
Angsburg in Ct.....	k. S.	—	102½	Gold p. Mark fein köln.....	—	—	—
do.	2 M.	—	—	Silber 13löth. u. dar. pr. do.....	—	—	—
Berlin in Ct.....	k. S.	—	101½	Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien.....	100½	—	—
do.	2 M.	—	—	Actien der Wiener Bank in Fl. o. D.....	1440	—	—
Bremen in Louisd'or.....	k. S.	—	111½	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.....	—	107	—
do.	2 M.	—	111	do. do. à 4 pCt.....	—	102	—
Breslau in Ct.....	k. S.	—	101½	do. do. à 3 pCt.....	—	79½	—
do.	2 M.	—	102	K. preuss. Staats-Schuld-Scheine.....	—	103	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S.	—	101½	K. sächs. Steuer-Credit-Cassenscheine	—	—	—
do.	2 M.	—	—	à 3 pCt. } grosse	—	102½	—
Hamburg in Bo.....	k. S.	—	150½	do. Cammer-Credit-Cassenscheine,	—	—	—
do.	2 M.	—	149½	à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	—	—
London pr. L. St.....	k. S.	—	6.19½	à 3 pCt. von 1000 Thlr.....	—	—	—
do.	3 M.	—	6.19½	do. Landrentenbriefe.....	—	102½	—
Paris pr. 300 Fr.....	k. S.	—	—	à 3½ pCt. } grosse	—	103	—
do.	2 M.	—	79½	do. Cammer-Credit-Cassenscheine,	—	—	—
do.	3 M.	—	79½	à 2 pCt. La. Aa. von 1000 Thlr.	—	—	—
Wien in Conv. 20 Xr.....	k. S.	—	102	à 3 pCt. La. H. D. v. 500 u. 50 Thlr.	—	—	—
do.	2 M.	—	—	Leipziger Stadt-Anleihe à 3 pCt. } grosse	—	102½	—
do.	3 M.	—	101	do. } kleine	—	102½	—
Louisd'or à 5 Thlr.....	—	111½	—	—	—	—	—
Holländ. Dukat à 2½ Thlr.....	—	—	14½	—	—	—	—
Kaiserl.....do.....do.....	—	—	14½	—	—	—	—
Breal.....do. à 65½ As do.....	—	—	13½	—	—	—	—
Passir.....do. à 65 As do.....	—	—	13½	—	—	—	—
Species.....	—	2½	—	—	—	—	—

**Edictalladung.** Die ledige Johanne Christiane Franke, eine Tochter der verstorbenen Franke'schen Eheleute, Johann David Franke's, gewesenen Nachbars und Einwohners zu Reudnitz, und Johann Christianen Franklin, ist seit der Leipziger Michaelismesse des Jahres 1817, wo sie in Leipzig diente, also seit länger als 20 Jahren abwesend, ohne während der letzten 20 Jahre, von der Michaelismesse 1837 an zurückgerechnet, bis jetzt über ihr Leben oder ihren Aufenthalt ihren Verwandten oder der Obrigkeit Nachricht mitgetheilt zu haben.

Nachdem nun wegen der genannten Abwesenden auf Ansuchen ihrer Brüder Carl August und Carl Friedrich Franke's, als dießfalls betheiligten Verwandten derselben, öffentliche Vorladung in Gemäßheit des Mandats vom 13. Novbr. 1779 und des Gesetzes vom 27. December 1834 zu erlassen gewesen ist; so werden von des Rathes zu Leipzig Landgericht obgenannte Abwesende Johanne Christiane Franke, dafern dieselbe noch am Leben ist, oder für den Fall, daß dieselbe immitteltst verstorben sein sollte, alle diejenigen, welche ex capite hereditatis, crediti, oder irgend einem sonstigen Rechtsgrunde Ansprüche an deren Vermögen zu haben vermeinen, hiermit sub poena praclusi, auch bei Verlust ihrer Ansprüche, und der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, dafern solche Einem oder dem Andern sonst zustehen sollte, geladen, daß sie

den 7. Mai 1838

zu rechter Gerichtszeit bei des Rathes zu Leipzig Landgericht auf dem Rathhause allhier, in Person, und zwar Frauenspersonen mit ihren Geschlechtsvormündern oder durch hinlänglich legitimirte und ausreichend instruirte, auch, soweit die Nothdurft der Sache erfordert, gerichtlich bestellte Bevollmächtigte, dergleichen Auswärtige bei 5 Thlrn. Individualstrafe allhier unbedingt zu bestellen haben, erscheinen, die gedachte Abwesende unter der Verwarnung, daß sie bei ihrem Ausbleiben werde für todt erachtet, und ihr Vermögen den sich meldenden und legitimirenden Erben und

sonstigen Interessenten werde zugesprochen und verabsolget werden, Letztere jedoch ihre Ansprüche unter Beibringung des erforderlichen Beweises, insbesondere unter Production der einschlagenden Urkunden, auch nach Befinden unter Erörterung der Priorität binnen 6 Tagen, von dem Tage des Termins an gerechnet, liquidiren, mit dem verordneten Contradictor, welcher binnen den nächstfolgenden 6 Tagen auf des Vorbringen sub poena confessi et convicti sich einzulassen, auch die producirten Urkunden sub poena recogniti anzuerkennen hat, da nöthig, der Priorität halber unter sich, von 6 Tagen zu 6 Tagen bis zur Quadrupel verfahren, sodann beschließen und

den 11. Juni 1838

der Introtulation der Acten, so wie

den 16. Juli 1838

der Publication eines Urtheils, womit in contumaciam der Ausbleibenden Mittags 12 Uhr verfahren werden wird, gewärtig sein sollen.

Wornach sich zu achten!

Leipzig, am 22. Novbr. 1837.

Des Rathes allhier Landgericht.  
Stoßmann, Dir.

### Bekanntmachung.

Der nachstehend beschriebene, hiesige Handarbeiter

Christoph Heinrich Schreier

hat sich am 14. vorigen Monats aus seinem Logis allhier entfernt und es ist bis jetzt derselbe weder dahin zurückgekehrt, noch über seinen dermaligen Aufenthalt etwas zu ermitteln gewesen.

Wir ersuchen daher alle Behörden und Privatpersonen, denen gedachter Schreier vorgekommen ist oder noch vorkommen sollte, uns oder die nächste Polizeibehörde davon in Kenntniß zu setzen. Leipzig, den 7. December 1837.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.  
Stengel. Heintze.

## Signalement Schreiers.

Alter: 58 Jahre; Haare: dunkelblond; Stirn: flach; Augenbrauen: dunkel; Augen: grau; Nase: dick; Bart: dunkelblond; Zähne: etwas defect; Gesicht: rund; Gesichtsfarbe: blaß; Größe und Gestalt: mittel und untersezt, besondere Kennzeichen: an der linken Handwurzel einen Schnitt.

Bekleidet war Schreier bei seiner Entfernung mit

- 1) einem Tuchoberrocke von dunkler Farbe, mit schwarzem Sammettragen;
- 2) einer blauleinwandenen Aermel-Jacke;
- 3) grünlichen, langen Lederbeinkleidern;
- 4) einem weißleinenen, ungezeichneten Hemde;
- 5) grauwoollenen Socken mit weißen Spitzen;
- 6) kalbledernen Halbstiefeln und
- 7) einer grünen Tuchmütze mit Schirm.

## Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 12. December, zum ersten Male: Der Stellvertreter, Lustspiel nach dem Franz. v. Angely. Hierauf: Die Novize, Lustspiel von Carl Blum. Zum Beschluß, zum zweiten Male: Die Leibrente, Lustspiel von Maltiz.

## H o l z : A u c t i o n .

Mittwochs, den 13. Decbr. d. J., Vormittags von 10 Uhr an, sollen in der, der Leipziger Chaussee nahe gelegenen Aue des Gaußscher Rittergutsholzes mehre Eichen, Buchen, Ebern, Rüstern und Aspen auf dem Stamme, ingleichen eine Anzahl Klöber, Klaster und Abraumhaufen von denselben Holzarten notariell versteigert werden.

D. Tauchnitz.

Auction. Freitag, den 15. Decbr., wird Vormittags 9 Uhr im Latus'schen Hause Nr. 416 auf der Katharinenstraße eine Partie Mobilien und Wirthschaftsgeräthe notariell versteigert.

D. Friederici sen.

Mein vollständiges Lager  
der neuesten und besten

## K i n d e r s c h r i f t e n ,

mit und ohne Abbildungen und zu allen  
verschiedenen Preisen,

der besten u. billigsten Zeichenbücher, Vorschriften etc.,  
aller für 1838 erscheinenden Almanache etc.

empfehle ich hierdurch und bemerke dabei, daß ich sehr gern Zusendungen zur Auswahl machen und die möglichst billigsten Preise stellen werde.

Auch besorge ich jeden Auftrag auf Bücher etc., die ich nicht vorräthig habe, sehr schnell.

Ludwig Schreck,

Ritterstraße Nr. 759, erste Etage.

Ältern und Vormünder, welche ihren kleinen Lieblingen zu bevorstehende Weihnachten ein passendes Geschenk in einem hübschen lehrreichen Buche, oder in einem unterhaltenden nützlichen Spiele machen wollen, empfehle ich meine **Ausstellung** von schönen und billigen Kinderschriften und Spielen.

Wilh. Alex. Künzel,  
Grimm. Gasse, unter dem Fürstenhause.

Anzeige. Kinderspiele; ein Bilderbuch mit 14 Tafeln illumin. Abbildungen in Quart, ohne Text, Preis: 8 Gr.

Bilder = Quodlibet; ein Bilderbuch mit 14 Tafeln illumin. Abbild. ohne Text: 8 Gr.

Eine große Auswahl verschiedener Bilderbücher und andere Schriften zu passenden Weihnachtsgeschenken bei J. Quetmalz, Antiquar in Auerb. Hofe, Gewölbe Nr. 34.

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung  
(neuer Neumarkt Nr. 3)

empfehle ich mit Almanachen, Jugendschriften und allen neuen und geschmackvollen Büchern zu Weihnachtsgeschenken in den verschiedensten Sorten und Preisen.

## Bekanntmachung.

Daß der Nachsatz zu meiner Anzeige vom 9. d. M. in diesem Blatte, über Verlegung meines Neubleurgeschäftes, ohne mein Wissen beigefügt worden ist, indem ich noch jetzt, wie früher, mit meiner Tochter in ungestörter Einigkeit lebe, zeige ich hiermit öffentlich an.

Witwe Woroßk, Neubleur.

## Ausstellung sächsischer Gewerbs-Erzeugnisse.

Von den von uns ausgegebenen Loosen sind auf die Nummern 1503, 1505, 1508, 1514, 1517, 1519, 1520, 1521, 1522, 1528, 1533, 1536, 1542, 1545, 1548, 1558, 1566, 1573, 1575, 1576, 1577, 1578, 1579, 1581, 1582, 1584, 1585 Gewinne gefallen, die gegen Rückgabe der Loose bei uns zur Abholung bereit liegen.

Hammer & Schmidt.

## Aufforderung und Empfehlung.

Da der Besuch nach Arbeit jetzt so sehr groß ist, so sollen von heute bis zum 20. dieses eine Sorte Mannshemden und einige Sorten Frauenhemden unter dem Preise verkauft werden.

Wir bitten des guten Zweckes wegen um geneigte Abnahme dieser Gegenstände und empfehlen zugleich zu bevorstehende Weihnachten unser Lager von allen Sorten **billiger Strümpfe und Socken**, als auch aller Sorten **billiger Männer-, Frauen- und Kinderhemden**.

ThomasKirchhof Nr. 153, im ersten Stocke.

Die gütige Berücksichtigung dieser Empfehlung ist eine Unterstützung zum Bestehen unserer Arbeitsanstalt.

Der Frauen-Hilfsverein.

## Empfehlung.

Eine große Partie echtfarbige Kattune, hell und dunkelgründig, die Elle von 2 Gr. bis 3½ Gr., carrirte Merinos in schönen Mustern, die Elle von 3 Gr. an, eine große Auswahl ¼ und ½ breite feine echte Singhams und Köpers, so wie alle Arten Lächer und Westenzeuge, empfiehlt äußerst billig J. G. Müller, Thomasgäßchen Nr. 110.

Empfehlung. Weiße feine geklöppelte, desgl. englische, so wie schwarze Petinetzspizen, diverse Stiefleinchen, Gürtel-Schnallen und Bänder, Hosenträger in Gummi und engl. elastische, Cravaten in Seide, Serge de Berry und zum Einlegen, Glaces-Handschuhe zu 4 Gr., Handschuhhalter in Gummi à 3 Gr., vielerlei Schmuck in Perlen, Gardinenhalter und Franzen, Geldbörsen in Seide und Perlen, empfiehlt zu billigen Preisen; C. Ad. Otto, im Thomasgäßchen.

Empfehlung. Zur Benutzung als angenehmes Weihnachts-  
nachts Geschenk wird auch jetzt wieder empfohlen

### das echte Eau de Cologne

von Johann Anton Farina in Köln,  
dessen alleinige Niederlage in Leipzig bei Friedrich Flei-  
scher, Nr. 755, Grimm. Gasse, ist. Preis wie bisher  
pr. Duzend Prima 4 Thlr., Secunda 2 Thlr. 16 Gr.  
Verkauf im Ganzen wie im Einzelnen.

Empfehlung. Loose zur 1sten Classe 13r Landes-  
Lotterie, deren Ziehung am 28. dieses stattfindet, empfiehlt  
Ludw. Ritter.

## 13te königl. sächs. Landes- Lotterie, Ziehung 1r Classe Donnerstag, den 28. Decbr.

Mit Loosen zu derselben, ganze pr. 6 Thlr.  
4 Gr., halbe pr. 3 Thlr. 2 Gr., Viertel  
pr. 1 Thlr. 13 Gr. und Achtel pr. 18 Gr.  
6 Pf. empfiehlt sich die Hauptcollection von

**P. Chr. Plencner.**

Bade-Anzeige. Heute, Dienstag, Mittwoch,  
Donnerstag, Sonnabend und Sonntag wird im  
russischen Dampfbade gebadet. F. E. Krüger.

Anzeige. Der Verkauf

### ausrangirter Waaren

von engl. Glas, Steingut und Porzellan wird

## Donnerstag den 14.

geschlossen.

Carl Göring.

### Anzeige für Damen.

Unterzeichneter erlaubt sich, auf seine fertigen Galanterie-  
arbeiten in reichster, mannigfaltigster Auswahl, verziert  
mit den feinsten Stickereien, aufmerksam zu machen.

Alle in dieses Geschäft einschlagende Arbeiten wird mein  
Streben sein, prompt und billigst zu vollziehen.

Julius Bierlig, Burgstraße Nr. 93.

Bestellungen im modernen Aufstecken der Vorhänge  
werden fortwährend angenommen und schnell und pünctlich  
ausgeführt: Schuhmacherqäßchen Nr. 566, 3 Treppen.

Anzeige. Heute erhielt ich wieder eine Sendung ital.  
**Maronen.** J. A. Nürnberg,

Keller unter Kochs Hofe Nr. 387.

Anzeige. Von pomm. Gänsebrüsten, Frankf. Brat-  
würstchen, cand. Gen. Früchten, engl. Senfmehl, Brunellen,  
Pinichen und ital. Maronen erhielt neue Zufuhr

Dque Primavesti.

Anzeige. Heute erhalte ich eine Partie **Summern**  
und **Schalaustern.** J. A. Nürnberg,

Keller unter Kochs Hofe Nr. 387.

Schönes Weizenmehl, die Meße 6 Gr.,  
desgl. Roggenmehl, die Meße 4 Gr.,  
wird verkauft in der Mühle zu Lindenau.

### Beste Bamberger Schmelzbutter

empfang und empfiehlt

E. E. Bachmann.

Verkauf. Frische Schellfische, Spotten und Speckpö-  
linge erhält heute pr. Post frisch Fr. Schwennicke, Salzg.

Verkauf. Astrachaner Caviar, geräucherter Rheintachs  
böhm. Fasanen, pomm. Gänsebrüste, ungar. Rindszungen  
Hamb. Rindfleisch, braunsch. Cervelatwurst, Trüffelwurst  
Lüneb. Bricken, Maronen, Teltower Rübchen sind zu haben  
bei  
J. E. Postel, Hall. Gassen-Ecke Nr. 472.

Von

### Original: Havana: Cigarren und alten Varinas: Canaster

in Rollen empfang und verkauft sehr wohlfeil

E. G. Gaudig, Kanstädter Steinweg Nr. 1029.

Verkauf. Es liegen eine bedeutende Partie gut getrock-  
neter und geräucherter welscher Nüsse ganz billig zu verkaufen  
in der Nicolaistraße Nr. 747. Den Händlern wird ein  
ansehnlicher Rabatt zugesichert.

Verkauf. Eine Partie carr. Merino's,  
die Elle zu 2 Gr. 9 Pf. und 3 Gr., in  
hübschen Mustern und Farben, empfiehlt

Theodor Kahle,

Grimm. Gasse, Ecke des alten Neumarktes.

Verkauf. Einige hundert abgepaßte  
Haus- und Morgen-Oberrocke und Kleider  
zu 2 Thln. das Stück verkauft

J. H. Meyer.

Verkauf. Englisches und französisches Jagdpulver,  
Patentschrot, Zündhütchen, Pfropfe etc. verkauft billigst  
F. H. Meißner jun. neben der Post.

Verkauf. Ein Haus in Pschocher mit 4 Logis und  
einem Garten ist billig zu verkaufen durch G. Stoll, Nr.  
285 am Neukirchhof.

**Reißbreter-Verkauf.** Reißbreter nebst Schienen,  
von anerkannter Güte und billigen Preisen, sind stets vor-  
rätzig bei E. G. Pompper, im Halls'schen Hofe an  
Nr. 330.

### Holz-Verkauf.

In der Papiermühle bei Düben liegt eine Partie buchne,  
eichne und kieferne Brennholz, so wie auch eichne und  
buchne Nuthölzer zum Verkauf. Das Nähere ist daselbst zu  
erfragen.  
J. G. Götter.

Verkauf. Ein Chocolaten-Kessel, einige Duzend blo-  
cherne Chocolaten-Formen, einige Duzd. Branntwein- und  
Weinflaschen, Alles fast noch neu, ist zu verkaufen Brühl  
Nr. 519.

Verkauf. Eine Partie hübsche billige Reißbreter, zu  
Weihnachtsgeschenken für Knaben sich eignend, sind so eben  
fertig geworden bei dem Tischlermeister R e m e r, am  
Kauze Nr. 870.

Verkauf. Eine Partie schöne neue holländische  
und englische Voll-Haringe sind angekommen und  
werden solche sowohl in ganzen und halben Tonnen als  
auch einzelnen Schocken billigst verkauft in der

Material-Waaren-Handlung,

Petersstraße Nr. 73.

## *Weihnachts-Ausstellung* in der Conditorei von C. F. Schnauer, Hainstrasse No. 197,

Aufgemundert durch den allgemeinen Beifall, den der Mailänder Dom aus Zucker geschnitten im vorigen Jahre beim geehrten Publicum fand, zeige ich an, dass ich diessmal ein noch grösseres und gelungeneres Kunstwerk ausstelle.

Diess ist der *St. Stephans-Thurm zu Wien*, im 67mal verjüngten Maasstabe, 7 Fuss hoch, Leipziger Maas, aus 17 Hüten des feinsten Raffinad-Zuckers geschnitten und ein Netto-Gewicht von **1 Centner** enthaltend. Dieses Kunstwerk ist mit genauer Beobachtung der arithmetischen und architektonischen Verhältnisse ausgeführt worden, so dass, wenn der St. Stephans-Thurm zu Wien in der That aus Zucker erbauet wäre, nach dieser Berechnung

### 33 Millionen 83,930 Pfd.

dazu erforderlich gewesen sein würden.

Ausser meinem mit Gebäcken und Getränken fortwährend wohlversehenen **Buffet**, empfehle ich noch ganz besonders zu bevorstehendem Feste eine reiche Auswahl neuer geschmackvoller und vorzüglich beliebten Gegenstände, welche sich hauptsächlich zur Verzierung an Christbäume und zu Fest-Geschenken eignen. Wie bisher werde ich durch prompte Bedienung und billige Preise allen Wünschen möglichst zu entsprechen suchen.

Zur Beschauung des **St. Stephans-Thurms** sowohl, als zum Besuche meiner Conditorei lade ich ein geneigtes Publicum ergebenst ein.

Entrée-Karten zur Ansicht des St. Stephans-Thurms werden à 2 Gr. am Buffet ausgegeben.  
C. F. Schnauer.

## Weihnachts-Ausstellung der **Blumen- und Modewaaren-Fabrik** von **Friedrich Reichardt in Leipzig,**

Markt No. 1, erste Etage.

Durch die neuesten von Paris erhaltenen Muster wurde ich in den Stand gesetzt, auch für dieses Fest mein Lager in allen Arten Blumen, Chemisetten, Kragen, Damentaschen und anderen zu Weihnachtsgeschenken passenden Herren- und Damenpuces aufs Geschmackvollste zu sortiren, und bitte, mich auch in diesem Jahre mit einem recht zahlreichen Besuche zu beehren.

**Verkauf.** Ein Gasthaus unweit Leipzig, an einer sehr lebhaften Chauffee, mit Tanzsaal, Billard etc., auch einigen Aekern Feld und Wiesewachs, kann mit 1600 Thlr. Anzahlung sofort käuflich übernommen werden. Näheres am neuen Kirchhofe Nr. 248 u. 49 parterre rechts.

Auch kann daselbst eine Schankwirthschaft mit 800 Thlr. Anzahlung nachgewiesen werden.

**Ausverkauf** geschmackvoller Toiletten in allen Größen und zu den billigsten Preisen, um das Lager sämmtlicher Papparbeiten damit aufzuräumen, empfiehlt zu bevorstehendem Weihnachtsmarkte  
S. E. Griel.

**Verkauf.** Zu verkaufen steht billig ein fast noch neuer Schreibetisch von Kirschbaumholz und ein Paar neue Spieltische von Taccaranden bei

Emil Portmann, Barfußpfortchen Nr. 169.

Zum Verkaufe steht ein kleines Billard von 3½ Ellen Länge und regelmäßiger Breite, ingleichen ein Landhäuschen mit Gartenanlage und Springbrunnen, so wie feine und ord. Ellen, Lineale, Reiß- und Klebretter, Reißschiene, Damenretter, Näh- und andere Schatullen, Tabakskasten, Stickerahmen, diverse Kindertischchen und Stühlchen etc., alles zu Weihnachtsgeschenken passend, bei J. Esterluis, in Nr. 1077.

Zu verkaufen ist ganz billig wegen Mangel an Raum ein dauerhafter schöner Divan und 6 Stühle mit damastnen Ueberzügen in der Reichstraße Nr. 502, parterre im Hofe.

**Billiger Verkauf.** Eine vollständige Armatur für einen Communalgardisten 5 Thlr., eine gute Gitarre 2 Thlr., ein spanisch Rohr mit schönem Knopf 1 Thlr. 8 Gr., eine gute Brille 16 Gr.: Reichstraße Nr. 543, 3te Etage, Kochs Hof schräg über.

## Prager Filzhüte

der k. k. österr. priv.

### Fabrik von Jos. Muck

sind im Commissionlager in Thomá's Hause, am Markte Nr. 2, fortan in den Messpreisen; superfine à 3, 2½, 2¼, 2 und 1½ Thlr. in neuer modernster Form vorrätig, und wir empfehlen selbige zu Weihnachtsgeschenken. Die Qualität des Fabrikats ist anerkannt und gleichbleibend.

Meißner & Comp.

**Castorhüte** neuester Façon zu äußerst billigen Preisen empfiehlt die Hutfabrik von Anton Kranzky, im Gewölbe am Markte Nr. 336; Fabrik: Brühl Nr. 493.

### Grosse gemalte Wachsstöcke,

das Stück à 2, 1½ und 1 Pfd., habe ich in mehrern Formen zu recht billigen Preisen erhalten, zugleich empfehle ich solche auch in Stücken à ½, ¼, ⅓, ⅛ Pfd., so wie auch feine rosa Wachslichter, rosa Wachsstock, rosa, grüne und blaue Spermacetilichter zu den billigsten Preisen.

G. F. Märklin, am Markte Nr. 1.

### Spielwaaren von Wachsstock,

bestehend in vielen Sorten Körbchen, Spinnrädern, Schlitten, Wiegen, Vogelbauern, Fruchtsternern, Schubkarren, Pfeifen, Kanonen, verschiedenen Thieren, Körbchen mit Früchten etc., das Stück von 6 Pf., 1 und 2 Gr. an, empfiehlt in großer Auswahl

G. F. Märklin, Markt Nr. 1.

### Die Kurz-Waaren-Handlung

von

### Carl Willer,

Petersstrasse No. 33, neben Herrn Ahnert, empfiehlt zu bevorstehendem Weihnachtsfeste ihr wohlaffortirtes Waarenlager in sehr geschmackvollen Gegenständen, so für Herren, Damen als auch für Kinder zu Geschenken passend, und verspricht bei reeller und prompter Bedienung die billigsten Preise zu stellen.

### Die Murchner'sche Kunsthandlung,

Grimma'sche Gasse Nr. 609,

empfehlen zu bevorstehende Weihnachten ihr ganz neu assortirtes Lager von Kupferstichen und Lithographien, vorzüglich schöne und zahlreiche Auswahl der neuesten Kinderschriften und Bilderbücher, sehr interessante Spiele, Stammbücher, Brieftaschen, Notizbücher, Schulaufgaben, vollständige Etuis zum Sticken, ganz feine Zuckerkästchen, Bilderbogen, Pinsel, Zeichenkreide, Vorlegeblätter zum Zeichnen, Vorschreiftren zum Schönschreiben, Stickermuster, optische Prospekte, Visitenkarten und noch viele hübsche zu Weihnachtsgeschenken passende Artikel, und verspricht die billigsten Preise.

Mein Lager von

**echten Havanna - und andern feinen Cigarren,** mit sehr vorzüglichen Sorten vermehrt, empfehle ich bestens.

Carl Gottschalch, Brühl Nr. 317.

## Feuerzeuge

in Eisenguß, Bronze, fein lackirt etc., in den verschiedenen ganz neuen Mustern habe ich so eben in großer Auswahl erhalten.

G. F. Märklin, Markt Nr. 1.

## Vorhangsfransen u. Bordure

empfang ganz neue Muster in reichhaltiger Auswahl zu möglichst billigen Preisen

Ernst Seiberlich.

Das

## Haupt-Meubles-Magazin in Barthels Hofe,

Hainstrasse und Markt-Ecke,

erhielt jetzt wieder bedeutenden Vorrath der feinsten Meubles aller Gattungen in den beliebtesten Holzarten, die sich nicht allein durch den neuesten Geschmack, sondern auch die sorgfältigste Bauart und möglichst billigen Preise auszeichnen.

### Nützliche Weihnachtsgeschenke.

Zu bevorstehendem Feste empfehle ich meinen Vorrath von mehrern hundert vorzüglich gut und geschmackvoll gearbeiteten Doppel- und einfachen Theater-Perspectiven; ferner einen bedeutend großen Vorrath aller Arten Brillen und Lognetten in aller möglichen geschmackvollen und der neuesten Façon, gut und richtig gearbeitete Fernrohre, Teleskope, Mikroskope, Loupen, Linsen und große optische Gläser, desgleichen gut gearbeitete Goldwaagen und Meßzeuge, Zirkel und Meißfedern, Thermometer und Barometer, Alkoholometer mit Thermometer verbunden, Electrifikmaschinen mit Cylinder und Scheiden, Luftpumpen verschiedener Größe, so wie überhaupt alle andere in mein Fach einschlagende Gegenstände, unter Zusicherung möglichst billiger Preise.

J. F. Osterland,

Optikus und Mechanikus, im Brühl Nr. 317.

### Weihnachtsgeschenke für Herren,

als: Rasir-Loletten, Feder-, Rasir- und Taschenmesser, Kleider-, Haar- und Zahnbürsten, Rasirspiegel, Uhrhalter, Taschenbücher und Brieftaschen, echt schottische Dosen, Rasirpinsel, Frisir- und Taschenkämme, Stahlfedern, Patentbleie, so wie elegante Hemdenknöpfe werden billig verkauft im Gewölbe Grimm, Gasse Nr. 7.

### Weihnachtsausstellung.

Eine Auswahl eleganter Kleinigkeiten zu Concerten und Bällen, so wie Hüte, Hauben in Sammet und Atlas, auch Nermelverzierungen und Blondenkragen, nach den neuesten Pariser Modellen, empfiehlt

Bertha Möhrig,  
Grimm, Gasse Nr. 591. 1ste Etage.

### Couleurte Stearin-Kinderlichter

in allen Farben empfangen und verkaufen das Dgd. mit 6 Gr.,  
Friedrich Jung & Comp.,  
Grimm, Gasse Nr. 611.

**Rohrstühle,** 6 Stück braun lackirt und hinten durchgestemmt sind billig zu verkaufen: Ritterstraße Nr. 707, 2 Treppen.

### Castorhüte

für Mädchen und Knaben, in Weiß, Grau und Schwarz, empfiehlt zu ganz billigen Preisen die Hutfabrik von  
G. A. Hoffmann an der Petersstrassenecke.

**Fr. Ed. Fischer, Buchbinder,**

Nicolaistraße Nr. 752,

empfehlte eine reichhaltige Auswahl sehr mannigfaltiger Galanterie-Gegenstände eigener Arbeit zum Verkaufe. Sie bestehen in den neuesten und geschmackvollsten Artikeln, zum Theil mit den feinsten Stickereien aller Art garnirt, zu möglichst billigen Preisen.

**Eine Partie abgepaßter Damenmäntel**

wird unter dem wahren Preise verkauft bei

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

**Kinderflinten**

mit Blechrohren u. Bajonetten zum Abbrennen der Zündhütchen,

**Cadetflinten**

mit Bajonetten zum Exerciren und Schießen, empfing in verschiedenen Sorten und empfiehlt zu billigen Preisen

F. H. Meißner jun., neben der Post.

**Werkzeugkasten**

mit guten deutschen und englischen Werkzeugen in einigen Größen, desgleichen

**Kindersäbel**

empfehlte als Weihnachtsgeschenke

C. A. Geier,  
Hainstraße, goldner Adler.**Tapezierarbeiten,**

als: Divans, Stühle, Ottomanen, Sopha's, Fauteuils (Ruhestühle mit Mechanik), Fußtrittchen, Kinderstühlchen u. dgl. m., in der vollkommensten Auswahl und in neuester Façon durchaus solid gearbeitet, bietet zu den billigsten Preisen dar

Fr. Aug. Kränzler, Tapezierer,  
Magazin: neuer Neumarkt, in Auerbachs Hofe 1 Treppe.**Weißgarnige Leinwand**

empfehlte eine sehr große Auswahl und empfiehlt zu außerordentlich billigen Preisen die Leinwandhandlung von

Eduard Möbiß,  
Markt Nr. 175, am Barfußgäßchen.**Die Regenschirmfabrik v. J. Gottfr. Seyfert,**

Nicolaistraße Nr. 601, erste Etage,

empfehlte zu bevorstehendem Weihnachtsfeste eine große Auswahl elegant und dauerhaft gearbeiteter Regenschirme, darunter auch Schirme für Kinder, und verspricht ihren geehrten Abnehmern die billigsten Preise. Die Verkaufsbude ist während des Christmarkts am Markte, dem Hause Nr. 1 gegenüber.

**Herrenhemden von Leinwand,**

von 18 Gr. bis 8 Thlrn. das Stück,

empfehlte in reicher Auswahl und in Duzenden billiger das Lager fertiger Wäsche von

Wilhelmine Dupont,  
Reichsstraße Nr. 584, erste Etage, dem Schuhmachergäßchen gegenüber.**Henriette Zimmermann**

im Schuhmachergäßchen empfehlte zu bevorstehende Weihnachten eine große Auswahl vorzüglichen Damenpuß, als: Hüte und Kapuzen in verschiedenen Stoffen, Tull- und Biondenhäubchen, wie auch Canevas in Grund und Schweizer Batist, gestickte Mollkragen, Strickbeutel, gestickte und ord. Vorhemdchen; so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel. Bei reeller Bedienung versichert sie die annehmbarsten Preise.

**Das Polster-Meubles-Magazin**

von Eduard Kolb, Markt, Königshaus, 1 Treppe hoch, empfehlte eine schöne Auswahl von Divans, Sopha's, Ottomanen, Stühlen, Drehstühlen, Ottomanen-Stühlen, Ruhestühlen u. dergl. m. von Mahagony, Birn- und Kirschbaum, mit Haartuch-, Tuch-, Damast- und andern Ueberzügen zu sehr billigen Preisen.

**Schrittshuhe**

in ansehnlicher Auswahl und schönen Qualitäten empfehlte billigst

C. A. Geier, Hainstraße, goldner Adler.

Zu kaufen gesucht wird ein noch gut gehaltenes Kinderpferd in Nr. 1256, 1 Treppe.

Capitalgesuch. Auf ein hiesiges Grundstück werden zur ersten und alleinigen Hypothek künftige Ostern 1838, jedoch ohne Unterhändler, 4000 Thlr. zu erborgen gesucht. Hierauf Reflectirende belieben unter versiegelter Aufschrift F. E. in der Expedition d. Bl. ihre werthe Adresse gefälligst niederzulegen.

Auszuleihen sind 800, 1500, 2000, 3000 u. 4000 Thaler auf hiesige oder naheliegende Grundstücke durch

G. Stoll, Nr. 285 am neuen Kirchhofe.

Zu miethen gesucht wird zu Ostern von einer pünktlich zahlenden Familie ohne Kinder ein Logis von 3 bis 4 Stuben nebst Zubehör, auf dem Brühl, Hainstraße, Katharinenstraße, Reichsstraße oder in der Nähe des Marktes, erste oder zweite Etage. Offerten, C. L. bezeichnet, beliebe man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Vermiethung. In einem in der Grimm. Vorstadt unweit des neuen Postgebäudes gelegenen Gartengrundstücke ist von Ostern 1838 an ein Familienlogis, bestehend aus 9 Stuben und sonstigem Zubehör, zu vermieten durch

Adv. Einert.

Zu vermieten ist eine Stube, mit oder ohne Meubles, an zwei ledige Herren, und zu erfragen bei Hrn. Prüfer vor dem Hinterthore, in Uhrmacher Pfaffs Hause, 1 Treppe.

Zu vermieten ist auf der Petersstraße ein kleines freundliches heizbares Gewölbe zu einem Handwechsel oder dergleichen Geschäft. Das Nähere in der Melone auf der Ritterstraße bei Carl Schnabel.

Zu vermieten ist zu Ostern ein Logis 3 Tr., von 3 Stuben, 4 Kammern und Zubehör, wie auch 1 helle trockene Niederlage; auch noch ein Stall, der auch zu einer Niederlage gemacht werden kann. In der Burgstraße in Nr. 139, 1 Treppe, zu erfragen.

**Drei Thaler Belohnung**

werden dem redlichen Finder eines am vergangenen Sonnabend Nachmittags aus dem Gewölbe der Herren A. Wahl u. Comp. über den Markt, durch Kochs Hof und der Reichsstraße in den Brühl verlornen schwarzen mit Gold gewirkten Beutels zugesichert. Derselbe enthielt einen preuß. Fünfthaler-Schein und 3 Thlr. 12 Gr. preuß. Münze, und bittet man die Abgabe bei Herren A. Wahl & Comp. hier zu besorgen.

Verloren wurde am 8. d. M. Nachmittags auf dem Wege vom neuen Kirchhofe durch den goldenen Anker nach dem Markte zu eine Brille mit ovalen Gläsern und silbernem Gestelle. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen einen Thaler Belohnung in der alten Waage 3 Th. hoch abzugeben.

Verloren wurde am Sonntag, d. 10. huj., entweder im Theater oder auf dem Wege aus demselben durch die Hainstraße über den Markt, durch das Salzgäßchen und Amtswärms Hof bis auf die Nicolaisstraße eine Lorgnette in Perlmutterschale an einem bunten Perlenbände befestigt. Der eheliche Finder wird gebeten, selbige gegen eine angemessene Belohnung abzugeben Nicolaisstraße Nr. 542 in der ersten Etage.

Verloren. Ein Haus- und ein Saatschlüssel sind am letzten Sonntag Nachmittag nach Raschwitz verloren worden. Der eheliche Finder erhält eine Belohnung bei dem Hausmanne in Nr. 2 am Markte.

Abhanden gekommen ist ein weißer Pudeln, weiblichen Geschlechts, kenntlich an einem am rechten Ohre befindlichen schwarzen Flecke. Wer denselben Windmühlengasse Nr. 854, 3 Treppen, abgibt, erhält eine gute Belohnung.

### Oeffentlicher Dank!

Berspätet. Den beiden biedern und achtbaren Menschenfreunden hiesiger Stadt, wenn ich nicht irre, die Hrn. Bratfisch und Risse, welche mir am 29. Novbr. Abends bei meinem mich betroffenen Unglück so bereitwillige und thätige Hilfe leisteten und mich unter Obdach brachten, sage ich hiermit nochmals meinen herzlichsten und wärmsten Dank, und bitte Gott, daß er von Ihnen und den lieben Ihrigen ein ähnliches trauriges Schicksal in Gnaden abwenden möge.

Fr. Weinreich,  
Militair-Hospital zu Leipzig, Musik-Director im 1sten  
am 11. Decbr. 1837. Sch. Bat.

† Für die innige Theilnahme, welche die Mitschülerinnen unserer verstorbenen jüngsten Tochter am Begräbnistage derselben durch die zahlreiche Begleitung zu ihrer letzten Ruhe-

stätte, und durch den wahrhaft anzeifenden Gesang am Grabe der Entschlafenen, bewiesen haben, sagen wir unsern tiefgefühlten Dank. Möge die Aeltern jener noch lebensfrohen Kinder ein ähnlicher Verlust nicht treffen. Wir aber suchen in unsrer Betrübniß Trost in dem beseligenden Glauben, daß der Gott der Liebe uns mit der Frühverklärten wieder vereinigen werde in einer bessern Welt.

Die Familie Walter.

Nachtrag. Außer dem in Nr. 336 Angezeigten sind noch 2 Thlr. von L. eingegangen. Auch dafür herzlichsten Dank.  
D. Krug.

Am 6. d. M. wurden wir in Berlin ehelich verbunden. Dieses zeigen hiermit statt besonderer Meldung an  
Leipzig, den 11. Decbr. 1837.

Albert Freystadt,  
Bertha Freystadt, geb. Refler.

Die in gestriger Nacht 12 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, Henriette geb. Schmeißer, von einem gesunden Knaben, zeige ich hiermit unsern werthen Verwandten und Freunden ergebenst an.

Leipzig, den 10. Decbr. 1837. Eduard Leonhard.

### Am Begräbnistage der Frau E. M.

Stets thätig warst Du gutes Weib, um Andre zu erfreuen.  
Sahst froh auf Deine Zeit zurück und durstst sie nie bereuen.  
Dein Tagewerk ist wohl vollbracht, drum ruhe sanft in Gradenacht.  
Trauernd sehen nun die Deinen, der Geliebten Stelle leer;  
Gatte jammert, Kinder weinen, ach! die Gatte ist nicht mehr,  
Und tief sie fühlen den Verlust, in der jammervollen Brust.  
Ach! klaget, weinet immerhin, denn od' ist nun das Leben;  
Doch jener fromme Kindersinn, er möge Euch erheben:  
Der Hinblick auf die Ewigkeit, und're diese böse Zeit.

### Chorzettel vom 11. December.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

Grimmaches Thor.

Die Dresdener Gilpost.  
Dr. Appell-Rath D. Waase, n. Familie, v. hier, v. Dresden zur.  
Die Dresdener Dillgence.

Halle'sches Thor.

Dr. Rfm Dumbte, v. hier, v. Halle zurück.  
Dr. Rfm Richter u. Dem. Döring, v. Zerbst, im Pl. Hofe und bei Richter.  
Dr. Rfm Mendel, v. Halle, im Palmbaume.  
Die Dessauer Post, um 8 Uhr.  
Hrn. Rf. Stöger u. Richter, v. Bennishausen u. Potsdam, im Hotel de Pol.  
Dr. Rfm. Rosenfeld, v. Zerbst, unbest.  
Auf der Halberstädter Gilpost, um 4 Uhr: Rad. Thum, von Annaberg, unbest.

Kanstädter Thor.

Die Kasseler Post, 19 Uhr.  
Der Frankfurter Padwagen, 14 Uhr.

Peters'sches Thor.

Dr. Rfm. Hausmann, v. Altenburg, in Nr. 432.  
Hospitalthor.  
Dr. Apoth. Frigische, v. Niederzönitz, in Nr. 354.  
Auf der Nürnberger Dillgence, um 6 Uhr: Rad. Barthel, von Altenburg, unbest.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimmaches Thor.

Auf der Dresdener Nacht-Gilpost: Dr. Geschäftsführer Löwe, v. Elberfeld, in Nr. 1096.  
Auf der Frankfurter Fahr. Post: Dr. Gastwirth Waldmann, v. hier.  
Die Eisenburger Dillgence.

Hospitalthor.

Auf der Nürnberger Gilpost, um 7 Uhr: Dr. Rfm. Gottfried, von hier, v. Plauen zurück, u. Dr. General-Major v. Barner, v. Berlin, pass. durch.  
Auf der Prager Gilpost, um 8 Uhr: Dr. Rfm. Bauer u. Dem. Kurzwell, v. Chemnitz, in Nr. 360 u. bei Steinkopf.  
Die Grimmache Post, 10 Uhr.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimmaches Thor

Dr. Baron v. Münchhausen, v. Hannover, pass. durch.  
Halle'sches Thor  
Dr. Baron v. Gutstedt, v. Halberstadt, im H. de Bav.  
Dr. Berg-Commissionsrath v. Busse, von Blöckendorf, im Hotel de Prusse.  
Dr. Bürgermeister Bergholz, v. Rostau, unbest.  
Die Berliner Gilpost, um 1 Uhr.  
Kanstädter Thor.  
Dr. Hofrath Voigt, v. Delitzsch, pass. durch.  
Dr. Rfm. Mergel, v. Bennishausen, im Kranich.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Grimmaches Thor

Dr. Kaufm. Schwarz u. Fr. Ger. Dir. Müller, v. Dschag, im Blumenberge.  
Halle'sches Thor.  
Dr. Insp. Gutke, v. Schönau, im Einhorn.  
Kanstädter Thor.  
Die Frankfurter Gilpost, 13 Uhr.  
Dr. Rfm. Bürger, v. Naumburg, in Nr. 516.  
Eine Eskafette von Merseburg.  
Peters'sches Thor.  
Auf der Koburger Dillgence, 15 Uhr: Hrn. Gerber Schelbe und Thalemann, v. Gera, im bl. Hof u. im Rad, u. Dr. Instrumenthd. Groß, v. hier, v. Gera zurück.

Druck und Verlaß von E. Vols.

Hierzu eine liter. Beilage von C. B. Polet in Leipzig.